

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort des Herausgebers</i>	IX
<i>Vorwort des Autors</i>	XI
<i>Verzeichnis der Abbildungen</i>	XV

Einleitung	17
-------------------	----

Erster Teil: Theoretische Grundlagen	20
---	----

1.	Einführung in das Thema und Zielsetzung des Forschungsprojekts	20
1.1	Der soziologische, politikwissenschaftliche und staatsrechtliche Gemeindebegriff	20
1.2	Der Rahmen gemeindlichen Handelns	21
1.3	Aufgaben und Ziele der kommunalen Neugliederung	23
1.4	Die politischen Strukturen des gesellschaftlich-politischen Prozesses	24
1.4.1	Die drei Dimensionen der Politik	24
1.4.2	Die Analyse der Variablen des gesellschaftlich-politischen Prozesses und ihre Bedeutung für diese Untersuchung	25
1.5	Stadtentwicklungsprozesse in Groß- und historisch gewachsenen Mittelstädten der Bundesrepublik Deutschland	26
1.6	Leitende Fragestellung der Untersuchung	28
2.	Bedingungsanalyse städtischer Veränderungs- und Umstrukturierungsprozesse	30
2.1	Die Regulationstheorie als Erklärungsmodell des langfristigen wirtschaftlich-gesellschaftlichen Wandels	30
2.2	Die Gestaltung des Lebensraums als zentrale Aufgabe der Kommunalpolitik	31
2.2.1	Hauptaufgaben der städtebaulichen Entwicklungsplanung	32
2.2.2	Die Planungsinstrumente	33
2.3	Die Phasen der Verarbeitung politischer Probleme	34
2.4	Das Beziehungsgeflecht der politischen Akteure in der Gemeinde und die Instrumente politischer Gestaltung	36
2.5	Die Handlungs- und Entscheidungsspielräume der Gemeindepolitik	38
2.6	Ökonomische Standortanforderungen und -orientierungen	39
2.7	Das Selbstverwaltungsrecht der Gemeinden Nordrhein-Westfalens	41
2.8	Die finanzielle Situation der Gemeinden Nordrhein-Westfalens seit der kommunalen Neugliederung	45

2.8.1	Ausgabenstruktur und finanzpolitische Problemfelder der kommunalen Aufgaben	47
2.8.2	Allgemeine finanzielle Handlungsspielräume der Gemeinden	48
2.8.3	Konjunkturelle und gesetzgeberische Veränderungen der gemeindlichen Finanzausstattung seit der kommunalen Neugliederung und ihr Einfluß auf die politisch-administrativen Maßnahmen der Gemeinden	50
3.	Folgerungen aus der Bedingungsanalyse städtischer Veränderungs- und Umstrukturierungsprozesse für die empirische Untersuchung	57
3.1	Inhaltliche Vorgaben der empirischen Untersuchung	57
3.2	Methodische Grundlagen zur Organisation der Untersuchung	58
3.2.1	Der Mehrperspektiven-, Mehrmethoden- und Mehrebenenansatz	58
3.2.2	Die für die Untersuchung angewandten Methoden der empirischen und qualitativen Sozialforschung	60
3.3	Die Auswahl der zu untersuchenden Gemeinden	61
3.3.1	Physisch-geographische Gegebenheiten der ausgewählten Gemeinden	62
3.3.2	Wirtschafts- und sozialgeographische Gegebenheiten der ausgewählten Gemeinden	63

Zweiter Teil: Empirische Untersuchung 66

Teil A: Erftstadt 68

1.	Natur- und kulturräumliche Bedingungen Erftstadts zum Zeitpunkt der kommunalen Neuordnung und ihre Entwicklung bis heute	69
2.	Politisch-administrative Bedingungen und Entwicklungen in Erftstadt seit der kommunalen Neugliederung	72
3.	Die Bevölkerung Erftstadts	75
3.1	Die Bevölkerungsentwicklung von 1969 bis 1994	75
3.2	Bevölkerungsprognosen zum Zeitpunkt der kommunalen Neugliederung	76
4.	Die Finanzkraft Erftstadts	77
4.1	Die Einnahmen für den Gemeindehaushalt Erftstadts	84
4.2	Die notwendigen Ausgaben im Gemeindehaushalt Erftstadts	86
5.	Erftstadts Wirtschaft	89
6.	Die schulische und kulturelle Infrastruktur Erftstadts	91
7.	Untersuchung der kommunalpolitischen Leitlinien zur strukturellen Entwicklung Erftstadts	94

7.1	Die Entwicklung der Verwaltungsgebietsreform bis zur kommunalen Neugliederung in den Gemeinden und Ämtern der späteren Erfstadt	94
7.2	Die politischen Entscheidungen zur städtebaulichen Entwicklung in Erfstadt nach der kommunalen Neugliederung	97
7.2.1	Die kommunalpolitische Auseinandersetzung um den Standort des neuen Stadtzentrums in Erfstadt	105
7.2.2	Die kommunalpolitischen Entscheidungen bezüglich des Wohnungsbaus in Erfstadt	118
7.2.3	Die kommunalpolitischen Entscheidungen bezüglich Gewerbeansiedlung in Erfstadt	121
Teil B: Sankt Augustin		126
1.	Die naturräumlichen Bedingungen Sankt Augustins zum Zeitpunkt der kommunalen Neuordnung und ihre Entwicklung bis heute	127
2.	Politisch-administrative Bedingungen und Entwicklungen in Sankt Augustin seit der kommunalen Neugliederung	130
3.	Die Bevölkerung Sankt Augustins	133
3.1	Die Bevölkerungsentwicklung von 1969 bis 1994	134
3.2	Bevölkerungsprognosen zum Zeitpunkt der kommunalen Neugliederung	135
4.	Die Finanzkraft Sankt Augustins	136
4.1	Die Einnahmen für den Gemeindehaushalt Sankt Augustins	146
4.2	Die notwendigen Ausgaben im Gemeindehaushalt Sankt Augustins	148
5.	Sankt Augustins Wirtschaft	151
6.	Die schulische und kulturelle Infrastruktur Sankt Augustins	153
7.	Untersuchung der kommunalpolitischen Leitlinien zur strukturellen Entwicklung Sankt Augustins	155
7.1	Die Entwicklung der Verwaltungsgebietsreform bis zur kommunalen Neugliederung in den Gemeinden der späteren Stadt Sankt Augustin	155
7.2	Die politischen Entscheidungen zur städtebaulichen Entwicklung in Sankt Augustin nach der kommunalen Neugliederung	162
7.2.1	Die kommunalpolitische Auseinandersetzung um die Ausgestaltung des neuen Stadtzentrums in Sankt Augustin	169
7.2.2	Die kommunalpolitischen Entscheidungen bezüglich des Wohnungsbaus in Sankt Augustin	182
7.2.3	Die kommunalpolitischen Entscheidungen bezüglich der Gewerbeansiedlung in Sankt Augustin	188

Schluss teil: Interpretation der Untersuchungsergebnisse	193
1. Analyse und Bewertung der politisch-administrativen Steuerungsmaßnahmen zur städtischen Entwicklung in Erftstadt und Sankt Augustin	193
1.1 Allgemeine städtische Probleme der neugegliederten Gemeinden zum Zeitpunkt der kommunalen Neugliederung	193
1.2 Die besonderen Bedingungen für die Stadtentwicklung der untersuchten Gemeinden nach der kommunalen Neugliederung und ihre konzeptionellen Lösungsstrategien	196
1.3 Analyse und Bewertung der Stadtentwicklungsprozesse in Erftstadt und Sankt Augustin seit 1969	201
1.4 Die Wirksamkeit der politisch-administrativen Steuerungsmaßnahmen	210
2. Verallgemeinernde Schlußfolgerungen zur politisch-administrativen Steuerung von Stadtentwicklungsprozessen in Städten des suburbanen Raums, die erst infolge der kommunalen Neugliederung mittelzentrale Funktionen erhielten	213
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	221
<i>Quellenverzeichnis</i>	223
<i>Literaturverzeichnis</i>	230